

Ostern 2024



**Pfarreien-
gemeinschaft
Maria Hilf**

**Krumbach
Attenhausen
Edenhausen**

Inhaltsverzeichnis:	Seitenangabe
Geleitwort	3 - 4
Kar- und Ostertage	5 - 6
Termine und Infos	7 - 8
Verabschiedung Pfarrer Sebastian Nößner	9
Misereor – Ökumenisches Jahr	10
Osterbasar der Leparstrickerinnen	11
Kinderkirche	12
Kath. Frauenbund	13
Nacht der Ängste	14
Ministranten	15 - 17
Erstkommunion	18 - 20
Senioren	21
Caritas	22 - 23
Pfarrgemeinderat	24
Befragung der Krumbacher Pfarreiengemeinschaften	25 - 27
Homepage von Maria Hilf	28 - 29
Pfarrei Attenhausen	30 - 32
Pfarrei Edenhausen	33 - 34
Kita Maria Hilf	35
Kinderseite	36



Herausgeber: Kath. Stadtpfarramt Maria Hilf, Krumbach
 Tel. 08282 882 660
 Internet: www.mariahilf-krumbach.de
 E-Mail: pg.mariahilf.krumbach@bistum-augsburg.de

Redaktion: Pfarrbriefteam der PG Gestaltung: Alberta Nagenrauft
Bildnachweise/Seiten: Birgit Dreier 1, Rupert Scheule 3, Hans Heindl/Pfarrbriefservice.de, Martina Kaiser, Catrin Lerch/Pfarrbriefservice.de 5, Martina Kaiser, Doris Hopf/, Friedbert Simon (Fotografie), Roland Friederichsen (Künstler)/ Pfarrbriefservice.de 6, Alberta Nagenrauft 7, Archiv MH 8, Stefan Hansel, Christine Biberacher 9, Misereor, Karina Weber, Michaela Mohr 10, Marlies Sieber 11, csm-Logo-Kindergodi, Franziska Scheule 12, Michaela Mohr 18 – 20, Caritas 22 - 23, Archiv MH 24, Sarah Frank/Pfarrbriefservice 36
 (Ergänzende Bildnachweise siehe jeweiligen Textbeitrag)

Auflage: 1.700 Exemplare Druck: müller druck

Redaktionsschluss für den Weihnachtspfarrbrief: 25.10.2024

Pfarrbrieftitelseite: Altar der Hauskapelle St. Felizitas im Krumbad

Liebe Schwestern und Brüder im Glauben,
liebe Leserinnen und Leser des Pfarrbriefes!



Am Ende – alles gut

Ein verkohlter Baumstumpf im Altarraum. Sie kennen ihn vielleicht aus Ihren Besuchen in der Kapelle des Krumbads. Er ist auch zu sehen auf dem Titelbild unseres Osterpfarrbriefes.

Schwarz. Nicht schön. Dass der verkohlte Baumstumpf noch überragt wird von einem kahlen Kreuz, gibt dem Ganzen ein starkes Karfreitagsgepräge. Der Gipfel aller Vernichtungserfahrung scheint das Kreuz zu sein. Wir hatten doch »gehofft, dass er der sei, der Israel erlösen

werde« (Lk 24,21). So klagen die Emmaus-Jünger über den Verlust all ihrer Hoffnung auf Golgotha. Tatsächlich wollten sich die Mächtigen das Problem »Jesus von Nazareth« mit seiner Kreuzigung endgültig vom Leib schaffen. Niemand war zur damaligen Zeit so erledigt, so unten durch wie einer, der am Kreuz stirbt. Aus. Zu Ende. Definitiv. –

Wieviel »Karfreitag« ist momentan in Ihrem Leben? Was ist »verkohlt«, zerstört und zu Ende? In der Welt um uns herum gibt es jedenfalls viele »Karfreitage«: In Politik, Gesellschaft, Kirche – überall scheint etwas zu Ende zu gehen.

Baumstumpf und Kreuz sind aber nicht alles, was wir auf dem umseitigen Titelbild sehen: nicht besonders auffällig, aber deutlich erkennbar regen sich lebendige, grüne, blühende Zweige über dem Schwarz.

Ist vielleicht doch nicht alles zu Ende? Wann ist eigentlich irgendwas zu Ende?

»Am Ende ist alles gut. Ist es nicht gut, dann ist es nicht das Ende.« Vielleicht stammt der Spruch von Oscar Wilde, vielleicht von John Lennon, vielleicht aus der indischen Volksweisheit. So genau weiß man das nicht. Sicher aber ist: Hier kommt eine echt österliche Wahrheit zur Sprache. Das Kalkül der Mächtigen, Jesus und seine Botschaft am Kreuz zu vernichten, ging nämlich nicht auf. Was immer genau geschehen ist am Ostersonntag, es hat gezeigt: der Karfreitag hat nicht das letzte Wort. Es endet nicht mit dem Tod, sondern mit dem Leben. Wir Christen glauben: Am Ostermorgen hat sich schon mal das gute Ende aller Wirklichkeit blicken lassen.

Im Krumbad steht dafür die helle Sonne, die Baumstumpf und Kreuz überstrahlt. So wird alles mal

enden: Im Licht. Im Leben. Nicht im Schwarz des Todes. Wie genau das sein wird, wissen wir natürlich nicht. Die Geschichten vom Auferstandenen, die wir an Ostern lesen werden, sind allesamt rätselhaft. Aber voller Lebendigkeit.

Die Hoffnung auf diese österliche Lebendigkeit kann uns jetzt schon tragen, uns mutig und kreativ machen. Wir sehen das auch in unseren drei Pfarreien. Hier ist jede Menge Leben. Trotz aller Schwierigkeiten. So leben österliche Menschen. Voll Zuversicht vom guten Ende her. Danke für alles Engagement, das uns diese Lebendigkeit erfahren lässt.

Das gesamte Pfarrteam wünscht Ihnen und Ihren Lieben von ganzem Herzen alle österliche Zuversicht.



Ihr Diakon Rupert Scheule

Die Kar- und Ostertage 2024 in der Pfarreiengemeinschaft

Samstag, 23. März

Attenhausen: 17:30 Uhr Hl. Messe (VAM)
mit Palmweihe und Palmprozession
mit Kinderkirche



Palmsonntag, 24. März

Edenhausen: 08:30 Uhr Hl. Messe
mit Palmweihe und Palmprozession
Maria Hilf: 10:00 Uhr Hl. Messe
mit Palmweihe und Palmprozession

Mittwoch, 27. März

Maria Hilf: 19:00 Uhr „Nacht der Ängste“

Gründonnerstag, 28. März

Edenhausen: 17:30 Uhr Abendmahlmesse,
(für AH und EH)
anschließend Ölbergandacht
Attenhausen: 18:30 Uhr Agapefeier
mit abschließender Ölbergandacht
Maria Hilf: 19:00 Uhr Abendmahlmesse,
anschließend Ölbergandacht



Karfreitag, 29. März – Strenger Fast- und Abstinenztag

Attenhausen: 09:00 Uhr Kreuzwegandacht
15:00 Uhr Karfreitagsliturgie
Edenhausen: 10:00 Uhr Kreuzwegandacht
18:00 Uhr Anbetung beim Hl. Grab
Maria Hilf: 10:00 Uhr Kreuzwegandacht
11:00 Uhr Kinderkruzweg
15:00 Uhr Karfreitagsliturgie



Karsamstag, 30. März

Edenhausen: 20:15 Uhr Feier der Osternacht
Maria Hilf: 21:00 Uhr Feier der Osternacht
musikalische Gestaltung:
Cäcilienbläser und Orgel
Bei allen Gottesdiensten Speisenweihe!
Kerzenverkauf: Stück 1,-- €

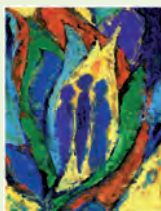


Ostersonntag, 31. März Hochfest der Auferstehung des Herrn



Attenhausen: 06:00 Uhr Feier der Osternacht
Maria Hilf: 10:00 Festgottesdienst
musikalische Gestaltung:
Cäcilienbläser und Orgel
Edenhausen 18:00 Pfarrgottesdienst
Bei allen Gottesdiensten Speisenweihe!

Ostermontag, 1. April Emmausgang ins Krumbad



Maria Hilf: 06:15 Uhr Treffen am Kreuz
Burgauer Straße - Weiherweg
Attenhausen und Edenhausen:
06:30 Uhr Treffen an der Kirche
(Krumbad: 07:30 Uhr Frühstück, 09:00 Uhr Hl. Messe)
Maria Hilf: 10:00 Uhr Pfarrgottesdienst

Beichtgelegenheiten vor Ostern 2024

Maria Hilf , Krumbach			
Samstag, 23.03.	09:00 - 11:00 Uhr	1	Priester
Karfreitag, 29.03.	09:00 - 11:00 Uhr	1	Priester
Edenhausen			
Samstag, 16.03.	09.00 - 10:00 Uhr	1	Priester
Attenhausen			
Samstag, 16.03.	10:30 - 11:30 Uhr	1	Priester



Bußgottesdienste

Edenhausen	Dienstag, 27.02.,	18:00 Uhr
Attenhausen	Donnerstag, 07.03.	19:00 Uhr
Maria Hilf, Krumbach	Mittwoch, 13.03.	19:00 Uhr

Änderungen vorbehalten!

Abkürzungen: Maria Hilf (MH), Attenhausen (AH), Edenhausen (EH)

Termine und Infos

Palmbuschenbinden

Edenhausen: Freitag, 22.03.2024,
15:00 Uhr im Stadel (Egger)

Attenhausen: Freitag, 22.03.2024,
14:30 Uhr im Bürgerhaus



Basar der Leprastrickerinnen

Sonntag, 24.03.2024, 9:00 bis 11.30 Uhr in der Maria Hilf Kirche

Kleidersammlung der aktion hoffnung

Edenhausen: Freitag, 12. April 2024, ab 14:00 Uhr

Maria Hilf und Attenhausen: Samstag, 13. April 2024

Abgabe: 08:00 bis 12:00 Uhr am Parkplatz beim Stadtsaal in Krumbach

ERSTKOMMUNION

Edenhausen: 14. April 2024, 10:00 Uhr Feier der hl. Erstkommunion
17:00 Uhr Dankandacht

Maria Hilf: 21. April 2024, 10:00 Uhr Feier der hl. Erstkommunion
17:00 Uhr Dankandacht

Attenhausen: 28. April 2024, 10:00 Uhr Feier der hl. Erstkommunion
17:00 Uhr Dankandacht

Kinderkirche

24.03. / 19.05. / (30.05.) / 15.09., jeweils 10:00 Uhr im Pfarrheim
(Kinder im Alter von 3 – 8 Jahren)

Pfarrfest

Sonntag, 15.09.2024 im Anschluss an die Hl. Messe

Neulandchor

Proben mittwochs ab 19:00 Uhr im Pfarrheim
Näheres unter www.mariahilf-krumbach.de

Veranstaltungen zum Ulrichsjahr

Sonntag, 17.03.2024, 17:00 Uhr St. Ulrichskirche:
*„Gregorianik plus. – Musik aus Ulrichs Zeit lebt“
Konzert des cantemus-chores*

Sonntag, 14.04.2024, 17:00 Uhr St. Ulrichskirche:
Orgelführung mit Alexander Schäferling

Donnerstag, 16.05.2024, 19:00 Uhr Heimatmuseum Krumbach:
*„Bischof Ulrich – ein Mann seiner Zeit und bis heute verehrt“
Vortrag StD a. D. Siegfried Münchenbach*

Freitag, 14.06.2024, 19:00 Uhr St. Ulrichskirche:
*„Biblische Erzählungen von Simona und Hans Kiechle“
Lassen wir uns mitnehmen ins biblische Israel und hören
Geschichten aus der Sicht der „Zeitzeugen“ Jesu Christi*

Freitag, 21.06.2024, 21:00 Uhr St. Ulrichskirche:
Lichter-Andacht zu Johanni mit „Venite“

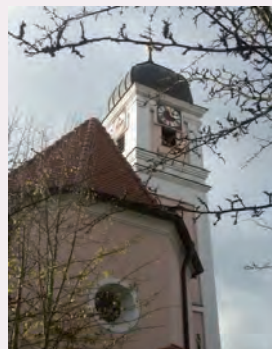
Samstag, 29.06.2024, 19:00 Uhr St. Ulrichskirche:
Abendmesse und Ulrichsmahl

Anfang Juli: traditionelle Fußwallfahrt nach Augsburg

Ulrichsfest

Sonntag, 07.07.2024 09:30 Uhr Hl. Messe vor der St. Ulrichskirche

Nähere Informationen im Gottesdienstanzeiger und
unter www.mariahilf-krumbach.de



Dank an Pfarrer Sebastian Nößner

Am Sonntag, den 4. Februar 2024 feierte in der Stadtpfarrei Maria Hilf Pfarrer Sebastian Nößner vor seinem Abschied den Pfarrgottesdienst. Er verlässt nun Deutschland und geht als Pfarrer in die USA nach Washington, D.C..



Diakon Rupert Scheule und der Pfarrgemeinderatsvorsitzende von Maria Hilf, Stefan Natterer, bedankten sich bei ihm für die großartigen Verdienste in der Pfarreiengemeinschaft.

Die Gottesdienstbesucher applaudierten ihm langanhaltend. Zum Schluss erhielt Pfarrer Nößner den Pilgersegen von Prof. Dr. Dr. Petar Vrankic.



Wir wünschen Pfarrer Sebastian Nößner für die Zukunft alles Gute!



Stefan Hansel
Kirchenverwaltung Maria Hilf



Im Mittelpunkt der diesjährigen Fastenaktion steht die Bohne – und zwar jede einzelne.

Die Bedeutung dieser Pflanze zeigt ein großartiges Projekt in Kolumbien, das Menschen miteinander vereint, die nachhaltig Landwirtschaft betreiben und dieses Jahr im Mittelpunkt der Fastenaktion stehen.

Es handelt sich um Kleinbäuerinnen und Kleinbauern, die vielfältigen Widerständen trotzen und überzeugt und ressourcenschonend mit der Natur umgehen. Sie interessiert die **Bohne** nicht nur, sie leben von ihr.

Hier bedeutet die Bohne Nahrung, Wachstum, Zukunft und ein würdevolles Leben auf dem Land.

Sonntag, 17. März 2024, 10:00 Uhr Misereorgottesdienst, anschließend lädt der Pfarrgemeinderat zum Fastenessen ins Pfarrheim Maria-Hilf ein. Anmeldung erforderlich!

Der Erlös ist für die diesjährige Fastenaktion!

Birgid Harder

Ökumenisches Jahr 2024: „Glaube sichtbar machen“



Der ökumenische Arbeitskreis hat den Wunsch verspürt, für unsere evang. und kath. Gemeinden regelmäßig, über das ganze Kalenderjahr verteilt, gemeinsame Begegnungspunkte zu schaffen.

Aus diesem Gedanken heraus ist für 2024 das ökumenische Jahr unter dem Leitmotto „Glaube sichtbar machen“ entstanden.



Aktionen entnehmen Sie bitte zeitnah der Homepage, dem Aushang, den Vermeldungen in den Kirchen und der örtlichen Presse.



Osterbasar

der Leprastrickerinnen

am Palmsonntag

24. März 2024

von 9.00 – 11.30 Uhr

in der Stadtpfarrkirche Maria Hilf

*Bitte unterstützen Sie durch Ihren Einkauf
unsere sozialen Projekte!*



„Lasset die Kinder zu mir kommen“ - Kinder in der Kirche



In Zeiten schwindenden Kirchenbesuchs ist es besonders erfreulich, wenn Familien mit Kindern in unserer Pfarrgemeinde zu sehen sind; sei es beim Einzug zur Messe, in der großen Kirche wie am Heiligen Abend, ausnahmsweise auch in der Turnhalle des benachbarten Kindergartens oder im Freien, wohin wir in der Zeit der Reparaturarbeiten nach dem Wasserschaden im Pfarrheim ausgewichen sind.

Aber alle Provisorien öffnen auch den Blick für neue Möglichkeiten und geben jedem einzelnen Kleinkindergottesdienst ein eigenes Gepräge. So wurde am Sonntag des Erntedankfests am Kreuz oben auf dem Demeterberg im Freien, inmitten leuchtender Natur, freudig gebetet. Am Christkönigssonntag waren wir in der Turnhalle des Kindergartens, für viele ein altbekanntes Terrain, und haben heiter gebastelt und gesungen. An Weihnachten feierten wir vorn im Altarraum der Kirche, ganz nah beim Jesuskind in der Krippe und brachten viele schöne Gaben: Eine Decke, damit es nicht frieren muss, Spielsachen, damit es sich nicht langweilt und sogar einen Sauger, dessen Bedeutung viele der Kleinsten zu schätzen wissen.

Auch am Karfreitag wird es wieder eine kurze Kreuzwegandacht für die Kleinsten und deren Familien geben, damit auch sie das Ostergeschehen kindgerecht erzählt bekommen und verstehen können. Dazu treffen wir uns am Karfreitag, 29.03.2024, um 11:00 Uhr in der Taufkapelle unserer Maria Hilf-Kirche.

Wir laden Sie ganz herzlich mit Ihren Familien, Brüdern und Schwestern, Tanten und Onkels, Omas und Opas dazu ein.

Franziska Scheule-Walter



**Kath. Frauenbund
Zweigverein Krumbach**

Solibrotaktion 2024

„Backen – Teilen – Gutes tun“

Der Katholische Deutsche Frauenbund im Bistum Augsburg unterstützt erneut die Solibrot-Aktion. Sie ist Bestandteil der bundesweiten Fastenaktion, die jährlich von MISEREOR und dem Frauenbund durchgeführt wird.



Die Solibrot-Aktion findet in der Fastenzeit vor Ostern statt. Der Aktionszeitraum erstreckt sich von Aschermittwoch, 14. Februar, bis Karsamstag, 30. März.

In Krumbach konnte der Frauenbund wieder die Bäckereien Kaiserbeck, Weindl mit seinen Filialen und Zitherbäck gewinnen, Solibrote zum Verkauf anzubieten.

Beim Kauf dieses Brotes wird um eine Solibrot-Spende gebeten, etwa 50 Cent Benefizanteil pro Brot. Unterstützt werden damit insbesondere Projekte zur Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung in Kambodscha, die Hilfe für Witwen und deren Familien in Indien, sowie in Bolivien und Kolumbien.

Einladung zu folgenden Veranstaltungen:

- Freitag, 19.04.2024, 19:00 Uhr Frauenbundmesse in der Stadtpfarrkirche Maria Hilf, anschl. Mitgliederversammlung mit Jahresrückblick
- Freitag, 17.05.2024, 17:00 Uhr Maiandacht in der Krumbad-Grotte, anschl. Einkehr
- Montag, 01.07.2024, 20:30 Uhr Labyrinthbegehung im Kreislehrgarten (nur bei gutem Wetter)

Weitere Veranstaltungstermine und Frauenbundgottesdienste entnehmen Sie bitte dem Aushang in den beiden Stadtpfarrkirchen oder den Mitteilungen in der Presse.

Kontakt: Annemari Merk, Tel. 2633

Text: Alberta Nagenrauft, Fotos: Misereor u. Brigitte Hobmeier



Nacht der Ängste

© <https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Engelskerze061220.jpg> (08.02.2024)

**Mittwoch, 27.3.2024
um 19 Uhr
in Maria Hilf, Krumbach**

**Mit Jesus durch die Angst –
eigene Ölbergerfahrungen
machen,
den Kirchenraum einmal
anders erleben**

Herzliche Einladung dazu!

Simone Kastner



Ministranten

Adventsfeier

Am 09. Dezember fand die traditionelle Weihnachtsfeier der Ministranten von Maria Hilf statt. Da das Pfarrheim jedoch nach einem Wasserschaden noch gesperrt war, fand die Feier erstmalig im Gasthof Munding statt. Neben leckerem Essen, tollen Gesprächen und einem kleinen Sketch, waren die Wahl der neuen Oberminis Maria Kraus und Tobias Prautzsch und der Jahresrückblick ein Highlight des Abends.



Die Verabschiedung der ehemaligen Oberminis und Einführung ihrer Nachfolger fand dann während der Jahresabschlussandacht an Silvester statt.

Sternsingen

Auch dieses Jahr waren die Sternsinger der Stadtpfarrei Maria Hilf unterwegs und haben den Segen in die Häuser gebracht. Insgesamt waren die knapp 20 Könige (die dieses Jahr erstmalig von fleißigen Kommunionkindern begleitet wurden) und ihre Begleiter an drei Tagen im Pfarrgebiet unterwegs, haben dabei etliche Kilometer zurückgelegt, hunderte Male den Segen an die Türen geschrieben, den wohligen Weihrauchduft verbreitet und eine beträchtliche Summe von 5.600 € gesammelt.

Am 06.01. wurden die Sternsinger dann auch nochmals feierlich von Kaplan Ephraim Udoye und Diakon Rupert Scheule gesegnet und ausgesendet.



Ministunden

Auch in 2024 gibt es wieder regelmäßig Ministunden. In der ersten Stunde des Jahres brachte Pfarrer Sebastian Nößner den Minis das Spiel Schafkopf bei. Doch vor den Spielrunden gab es passend dazu noch leckere Weißwürste und Brezen. Eine original bayerische Ministunde also!



Aktionen zur Romwallfahrt

In der Weihnachtszeit haben die Romwallfahrer einige Aktionen zur Finanzierung der Wallfahrt auf die Beine gestellt. Hierbei kamen knapp 1.900 € zusammen. Die Wallfahrer bedanken sich bei allen Unterstützern, die durch ihre Spende die Wallfahrt erst ermöglichen: Herzliches Vergelt's Gott!



Grußwort der neuen Oberminis

Liebe Pfarrgemeinde,
seit 01.01. dieses Jahres dürfen wir – Tobias Prautzsch und Maria Kraus – nun das Amt der Oberministranten dieser Stadtpfarrei übernehmen. Wir freuen uns sehr auf die kommenden Aufgaben und auf eine gute Zusammenarbeit in der Pfarreiengemeinschaft. Bei Anregungen, Fragen oder Kritik, kommen Sie gerne auf uns in der Kirche zu oder kontaktieren uns über unsere Email-Adresse (minis-maria-hilf@gmx.de)



Wir bedanken uns bei unseren Ministranten für das entgegengebrachte Vertrauen und fühlen uns sehr geehrt, das Amt als Oberministrant und Oberministrantin ausführen zu dürfen.

Tobias und Maria

Ankündigung Rätschaktion

Am Karsamstag (30.03.2024) ziehen die Minis wieder mit ihren Rätschen durch die Straßen und sammeln Spenden für die Aktion Hoffnung.

Auch bei dieser Aktion sind interessierte Erstkommunionkinder herzlich eingeladen mitzulaufen und bei uns reinzuschnuppern.

Die Minis freuen sich auf viele Anmeldungen via Mail oder persönlich in der Sakristei (Anmeldeschluss Palmsonntag).

Selbstverständlich sind interessierte Kommunionkinder auch eingeladen am Karfreitag um 6:00 Uhr oder um 12:00 Uhr mit den Rätschen für passenden Ersatz der Kirchenglocken zu sorgen.

Na? Interessiert?

Wir Minis sind ständig auf der Suche nach Nachwuchs und freuen uns über jeden Zuwachs! Du willst auch Ministrant*in werden oder einfach mal bei uns reinschnuppern?

Dann melde dich doch bei uns oder unserem Mesner Peter Harder in der Sakristei oder schreib uns eine E-Mail an minis-maria-hilf@gmx.de

Du willst noch mehr über uns erfahren? Dann schau auf der Website der Stadtpfarrei Maria Hilf Krumbach unter „Ministranten“ nach oder checke unseren Social Media Auftritt. Hier informieren wir immer aktuell über unsere Aktionen ;-)

Wir freuen uns auf Euch!



Text/Fotos: Constantin Weber

ERSTKOMMUNION 2024

GEMEINSAM WIE DIE BIENEN



Janna-Lena



Maxi



Leni



Jonah



Christina



Raphael



Nele



Hannah



Felix



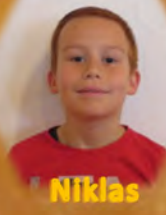
Beniamino



Max



Elena



Niklas



David



Louis



Lisa



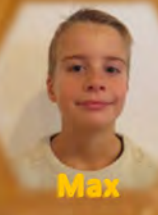
Svenja



Emilia



Tommy



Max



Raphael



Quirin



Jakob



Katharina



Hannah



Emilian



Lina



Erstkommunion 2024

Im November 2023 haben sich 27 Kinder unserer Pfarreiengemeinschaft gemeinsam mit ihren Familien auf den Weg zur Vorbereitung auf die Feier der Erstkommunion gemacht.

Beim Kennenlerntag wurde nicht nur das etwas ungewöhnliche

Motto „Gemeinsam wie die Bienen“ vorgestellt, sondern es konnten sich auch die Familien untereinander kennenlernen. Bei einem Gruppenspiel mussten die Kinder schnell feststellen, dass es in einer Gemeinschaft immer auf jeden Einzelnen ankommt. In einer – sehr lustigen und lauten - Spielrunde gegen ihre Eltern haben die Kinder bewiesen, dass sie gut zusammenarbeiten können. Obwohl die Erwachsenen ebenfalls mit Feuereifer dabei waren, haben die Kinder knapp gewonnen.

Auch in den bereits mit den Gemeinden gefeierten Messen sind die Kinder mit viel Engagement dabei und übernehmen gerne Aufgaben, wie das Vortragen von Fürbitten.

Ihr schauspielerisches Talent haben viele bei den Krippenspielen entdeckt. Trotz Lampenfieber ist es ihnen gelungen, die Weihnachtsgeschichte für die zahlreichen Kirchenbesucher wunderbar darzustellen.

Bei unseren weiteren Stationen auf dem Vorbereitungsweg gab es dieses Jahr etwas ganz Besonderes. Eines der Erstkommunionkinder wurde von unserem Diakon Rupert Scheule in der Taufkapelle in Maria Hilf getauft. Alle anderen Kommunionkinder durften bei der Taufe dabei sein, mitfeiern und unseren Diakon sogar teilweise tatkräftig unterstützen. Ein ganz außergewöhnliches Erlebnis!

Am 14. April 2024 ist es dann für die ersten Familien soweit. An diesem Tag feiern die drei Edenhausener Kinder ihre Erste Heilige Kommunion in der Pfarrkirche St. Thomas von Canterbury. Eine Woche später, am 21. April 2024, dürfen 19 Kinder in der Stadtpfarrkirche Maria Hilf das erste Mal den Leib Christi empfangen. Die Erstkommunion in Attenhausen feiern fünf Familien am 28. April 2024 in der Pfarrkirche St. Otmar.

Begleiten Sie unsere Erstkommunionfamilien auf ihrem gemeinsamen Weg mit Ihrem wohlwollenden Gebet!

Pfarrreferentin Michaela Mohr

Senioren Maria Hilf - Gemeinsam beten und feiern!

Zeit

Die Sekunden sind
gezählt.

Unerbittlich befördert die
Uhr die Zeiger voran.

Jede Sekunde mit einem
eindringlichen
klack.

Es bringt mich zum Nachdenken.

Habe ich meine Zeit richtig genutzt?

- und während ich denke, hat es schon wieder
mehrfach klack, klack gemacht.

Liebe Uhr,

mach du ruhig klack, klack

und bring mich nicht aus der Ruhe – und doch denke ich daran,
wie oft sie wohl noch klack, klack

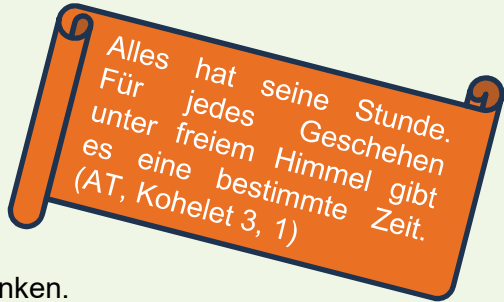
macht in meinem Leben.

Fröhlich soll sie klacken,

in jedem Augenblick

nach einer wunderbaren Melodie!

(Barbara Kugelmann)



Das Geheimnis der Zeit – früher und heute!

Unter diesem Thema steht unser nächster Seniorennachmittag
am Donnerstag, 25. April 2024, um 14:00 Uhr.

Wir wollen uns daher Zeit nehmen, zu Beginn eine kleine Andacht
zu feiern.

Danach zeigt uns Bernhard Reiter einen Film über das Landleben
und die Landwirtschaft, wie es früher war.

Bei Kaffee und Kuchen haben Sie dann Zeit in Erinnerungen zu
schwelgen.

Birgid Harder

Caritas – Wenn Du Hilfe brauchst

Unter diesem Motto steht die Frühjahrs-sammlung der Caritas (Caritas-Sonntag ist 25. Februar 2024).

Wo Not herrscht, muss geholfen werden. Ob durch Unfall, durch Krankheit, Trennung vom Partner oder dessen Tod, ob durch Fehlentscheidungen, Arbeitslosigkeit oder geringe Chancen wegen fehlender Bildung oder Ausbildung.

Wo Menschen leben, leben auch Menschen, die schwerwiegende Probleme haben und Belastungen aushalten müssen, die sie nicht aus eigener Kraft bewältigen können.

Diese Menschen brauchen Hilfe! Sie brauchen Unterstützung. Dafür ist die Caritas da. Denn Caritas heißt, ein Herz zu haben für die kleinen, schwachen, armen, behinderten, kranken und alten Menschen unter uns.



Caritas als gemeinsame und organisierte Hilfe bietet zahlreiche und unterschiedlichste Hilfen und Unterstützungen an. Damit sie das leisten kann, ist die Caritas wie jeder Wohlfahrtsverband und jede Wohltätigkeitsorganisation, vor allem auch auf Spenden angewiesen.

Dazu führt die Caritas im Bistum Augsburg, wie in allen anderen Diözesen Bayerns und Deutschlands wieder ihre Frühjahrs-Sammelungsaktion durch.

Der Spenden-Überweisungsträger wird an die Haushalte im Bereich von Maria Hilf verteilt.

Sie können auch nach dem Caritas-Sonntag noch spenden. Herzlichen Dank!

Diese Spenden kommen vielen Menschen zugute. Hier ein paar Beispiele für eine Verwendung der in der Kirchenstiftung verbleibenden Caritasmittel (nur auf Anforderung):

- Kauf von Verpflegung für Obdachlose
- Kauf von Windeln und Babynahrung für bedürftige Familien in Not
- Zuschüsse für Bedürftige zum Kauf von Kinder-ausstattung
- Soforthilfen für Bedürftige in Notfällen: Lebensmittelkauf, Beihilfen oder Darlehen bei Stromschulden oder Heizkosten
- Unterstützung für Bedürftige bei Zuzahlungen zu Medikamenten, Brillen oder dem Kauf von Alltagsgegenständen, wie z. B. Waschmaschine, Herd oder Kühlschrank
- Übernahme der Kosten z. B. für das Mittagessen für Familien/Alleinerziehende in Armutssituationen
- Hilfen für Flüchtlinge in der Pfarrgemeinde
- soziale Projekte vor Ort als Aufgabe der Caritas

Die Verwendung der Sammlungsgelder muss in Zusammenarbeit mit der Kirchenverwaltung beraten werden.

Darüber hinaus erhalten aus diesem Spendentopf aktuell Bedürftige bei Anfrage im Pfarrbüro Gutscheine, die sie

bei SB Mayer für Kauf von Lebensmitteln einlösen können.

Ein Drittel des Spendenergebnisses verbleibt in der Pfarrgemeinde. Ein Drittel kommt dem Caritasverband in unserem Landkreis zugute. Das dritte Drittel reichen wir weiter an den Caritasverband für die Diözese Augsburg e.V., der seinerseits die Spenden gemäß den rechtlichen Vorschriften für Menschen in Not und für die Arbeit der Caritas verwendet.

Jedes Jahr hilft die verbandliche Caritas im Bistum Augsburg rund 365.000 Menschen.

Unser Caritas-Spendenkonto:

IBAN DE 43 7205 1840 0000 0385 54
Sparkasse Günzburg-Krumbach

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ulrike Schoblocher
Caritas-Beauftragte



Not sehen und handeln.
C a r i t a s

Liebe Pfarrgemeinde,

Pfarrgemeinderat

ich wünsche Ihnen allen ein frohes, friedvolles und gesegnetes Osterfest!

Hinter uns liegt eine besondere Fastenzeit. Denn wir wurden in unserer Pfarrgemeinde seit Februar durch Herrn Pfarrer Daniel Rietzler, Herrn Pfarrer Christian Wolf und Herrn Pfarrer André Harder liturgisch begleitet. Keiner dieser Geistlichen ist unserer Pfarreiengemeinschaft zugeteilt und doch waren sie alle bereit, hier bei uns auszuhelfen, nachdem die Umstände es so notwendig machten.

Allen drei Geistlichen gilt daher unser aufrichtiger Dank für deren Entgegenkommen, hier in Maria Hilf Dienst zu tun, uns auf Ostern hinzuführen und mit uns die Gottesdienste zu feiern. Ausdrücklich miteinschließen in diesen Dank möchte ich Herrn Prof. Dr. Dr. Petar Vrankic, der sich immer wieder in den Dienst unserer Pfarrgemeinde stellt und

- nach seiner Rückkehr aus Rom - zu Ostern wieder bei uns Messen zelebrieren wird. In meinen Dank schließe ich auch alle ehrenamtlich Engagierten ein, die sich in unserer Pfarrgemeinde mit ihrem Einsatz rund um das Fastenessen, die Gestaltung dieses Pfarrbriefes oder die geistlichen Angebote während der Karwoche verdient machen.

Wir laden Sie auch gerne im Ulrichsjahr zu unseren weiteren Veranstaltungen in der St. Ulrichskirche ein (siehe Termine im Pfarrbrief Seite 8).

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Stefan Natterer, PGR-Vors.



Krumbachs Katholiken – ziemlich zufrieden
Einige hundert Gläubige der Krumbacher Pfarreiengemeinschaften
beteiligten sich im Herbst 2023 an einer Umfrage –
nach Ostern wird die Studie vorgestellt



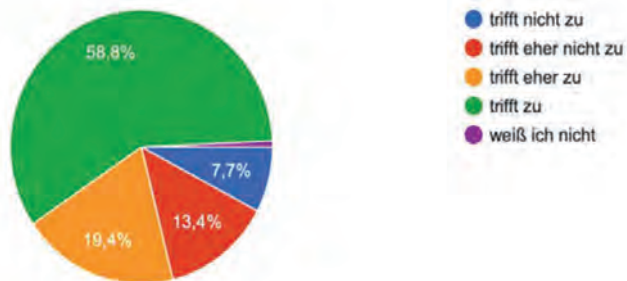
Manche Besucher nahmen vom »Kirchenstand« der Herbstmesse KRU einen Fragebogen mit, andere füllten ihn in den Kirchen der Pfarreiengemeinschaften aus und viele nutzten das Internet. An der Befragung, die vom Lehrstuhl für Moraltheologie der Universität Regensburg in Zusammenarbeit mit den Krumbacher Pfarreiengemeinschaften Maria Hilf

und Sankt Michael durchgeführt wurde, beteiligten sich insgesamt 650 Gläubige. Das sind weniger als 10% der Katholiken in den Pfarreiengemeinschaften, was zunächst einmal enttäuschen mag. Offenbar ist für viele unserer Mitchristen das Gemeindeleben nicht mehr oder noch nicht wichtig genug, um sich an einer Befragung zu beteiligen. Einen relativ hohen Aussagewert hat sie trotzdem. Obwohl es sich nicht um eine repräsentative Stichprobenerhebung handelt, sind unsere Pfarrgemeinden doch in ihrer Breite abgebildet: die meisten Befragten gehören zur Altersgruppe der 40- bis 60-Jährigen (39%), gefolgt von den 60- bis 75-Jährigen (27%), am geringsten ist der Anteil der unter 16-Jährigen (2%), gut 60% weiblich, knapp 40% männlich, einige wollen sich keinem Geschlecht eindeutig zuordnen.

Auf die beiden großen Pfarrgemeinden St. Michael und Maria Hilf entfallen jeweils etwa 30%, Attenhausen liegt bei 7%, Edenhausen bei 5%. Der Rest verteilt sich auf die Landgemeinden der Pfarreiengemeinschaft St. Michael.

Was sagen die Befragten nun zu den Gottesdiensten und dem sonstigen Pfarrleben? Eine detaillierte Auswertung ist derzeit in Arbeit. Doch die Grundtendenzen sind jetzt schon deutlich: Wichtig für die meisten sind die Sonntagsgottesdienste in der eigenen Dorf- oder Stadtteil-Kirche, wobei es gar nicht immer eine Messe sein muss, eine überwältigende Mehrheit fände auch eine gut gestaltete Wortgottesfeier am Sonntag akzeptabel - wenn sie nur am gewohnten Ort stattfindet.

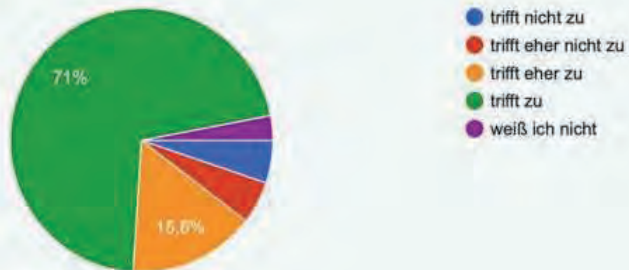
Der Sonntagsgottesdienst in meiner eigenen Pfarrgemeinde ist mir wichtig.
284 Antworten



Die meisten sind auch mit den bisherigen Gottesdienstzeiten zufrieden. Einige könnten sich eine zusätzliche Messfeier am Sonntagabend vorstellen. Für sehr viele Gläubige ist es wichtig, dass die Gottesdienste keinesfalls länger als 60 Minuten dauern. Vor allem die Predigten sollten kürzer als bisher sein.

Ein Sonntagsgottesdienst sollte nicht länger als 60 Minuten sein.

365 Antworten



Einige weitere Antworten auf die insgesamt 37 Fragen der Krumbacher Pfarreienstudie:

Sehr viele legen Wert auf eine gute musikalische Begleitung der Feiern. Besondere liturgische Formen (Anbetung, Lobpreisgottesdienste, Rosenkränze, Bußgottesdienste, Gottesdienste im Freien) sind aber nur für wenige von Bedeutung. Die Gläubigen könnten sich ab und zu Vorträge zu Glaubenthemen vorstellen, nicht so interessant finden sie hingegen Bibelabende oder mehrteilige Glaubenskurse.

Für einen Großteil der Krumbacher Katholiken ist es wichtig, dass die Kindergärten der Pfarreien ihr kirchliches Profil zeigen und schärfen. Ein gewisser Teil der Befragten könnte sich auch vorstellen, sich selbst stärker in der Pfarrei zu engagieren, vielen scheint dafür aber die Zeit zu fehlen.

Durchaus überraschend ist, dass sich trotz der Kirchenkrise des letzten Jahrzehnts die meisten Befragten nicht nur der eigenen Gemeinde, sondern auch der katholischen Kirche insgesamt verbunden fühlen. Positiv ist sicher auch, dass eine große Mehrheit der Antwortenden von sich sagt, es gehe ihr gut. Einsamkeit oder finanzielle Sorgen scheinen keine großen Themen zu sein. Eine Überforderung zwischen Beruf und Familie erleben aber nicht wenige.

Was lernen wir aus der Befragung? Nochmals: eine detaillierte Analyse, die Querverbindungen zwischen den Antworten herstellt, steht noch aus. Aber schon jetzt zeigt sich, dass viele Gläubige keine radikalen Umbrüche fordern, aber neuen Formen gegenüber (etwa Wortgottesfeiern) auch nicht abgeneigt sind. Das Wichtigste scheint ihnen zu sein, dass Kirche vor Ort erlebbar bleibt.

Nun ist die Kirche kein Wunschkonzert, für das mittels einer Befragung erhoben wird, was gemacht wird und was nicht. Aber an den Bedürfnissen der Menschen vorbei kann sich Kirche auch nicht verwirklichen. Wir tun also gut daran, die Befragung eingehender zu analysieren und dann miteinander ins Gespräch zu kommen. Dazu werden die beiden Pfarreiengemeinschaften nach Ostern zu einen gemeinsamen Informationsabend einladen, auf dem das Regensburger Forscherteam die Studienergebnisse zur Diskussion stellt.

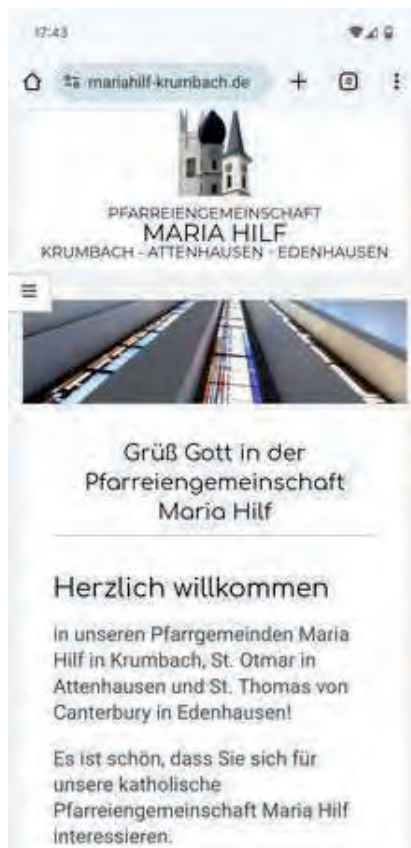
Grafik und Text UNI Regensburg: Prof. Dr. Rupert Scheule

Relaunch unserer Webseite

www.mariahilf-krumbach.de



Scannen Sie ganz einfach den QR-Code mit Ihrem Smartphone



Seit November 2023 ist nun unsere neue Homepage für die gesamte Pfarreiengemeinschaft online.

Informieren Sie sich schnell, bequem und umfassend über Öffnungszeiten, aktuelle Themen, Gottesdienste, Neuigkeiten im Gemeindeleben - von daheim oder unterwegs.

Unsere Homepage wächst stetig, und so werden wir auch zukünftig weitere Seiten zu verschiedenen Themen, wie Erstkommunion und Firmung einrichten.

Wenn Sie Vorschläge, Anregungen oder Rückmeldungen haben, freuen wir uns über Ihre E-Mail an

stefan.hansel@t-online.de

Oder sprechen Sie unsere Webmaster Michaela Mohr, Birgid Harder und Stefan Hansel direkt an.

Die neue Homepage soll Sie inspirieren und neugierig machen, um Sie bei unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Stefan Hansel
Betreuer der Homepage

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Dienstag und Mittwoch	14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Freitag:	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Tel. 08282 882 660

Seit einigen Jahren erfreut sich die Feier der Agape zunehmender Beliebtheit. Wenn sich die



Gläubigen nach der Osternachtfeier zur Agape treffen, ist dies ein lange gepflegter Brauch der Kirche. Agape bedeutet hier Liebesmahl. In gemeinsamer österlicher Freude begegnen sich die Gemeindemitglieder bei Brot, Wein, Wasser oder anderen Getränken. Osterwünsche werden ausgetauscht und die Gemeinschaft gepflegt. Ihre Agape-Premiere feierte die Pfarrgemeinde St. Otmar Attenhausen im vergangenen Jahr. Das Treffen fand im ehemaligen Attenhauser Pfarrhof statt.

Am Gründonnerstag findet heuer die Agapefeier ihre Neuauflage. In besonderer Weise werden dann wieder von den Teilnehmenden Glaube und Alltag miteinander verbunden. Im gemeinsamen Gespräch werden Lebens- und Glaubenserfahrungen geteilt und im Brechen des Brotes und im gemeinsamen Mahl symbolisch verdichtet.

Alle Interessierten, die mit biblischen Impulsen, feierlichem Brotteilen und gemeinsamem

Beten und Singen eine besondere ökumenische, gottesdienstliche Feier miterleben wollen, sind am Gründonnerstag, 28. März 2024 eingeladen.

Das Geheimnis des Gründonnerstages NEU entdecken.



HERZLICHE EINLADUNG zur **Agape-Feier** am **Gründonnerstag, 28.03.2024, um 18:30 Uhr** im Pfarrzimmer in Attenhausen

Essen/Trinken wir im Pfarrhaus Attenhausen in Erinnerung an das Letzte Abendmahl mit selbstgebackenem Brot, mit Wein/Traubensaft und verbringen so den Abend in Gemeinschaft.

Biblische Texte und **Musik** begleiten die **Feier**.



Im Anschluss findet eine **kleine Ölbergandacht** im Pfarrgarten statt.

Anmeldung:

Wir bitten Sie, sich bis spätestens Samstag, den **23.03.2024** in die Liste, die in der Pfarrkirche Attenhausen ausgelegt ist, einzutragen. Über Ihre Teilnahme freut sich der Pfarrgemeinderat Attenhausen

Quelle: Pfarrbriefservice.de
Das Geheimnis des Gründonnerstages
NEU entdecken.

Das barocke Gotteshaus St. Otmar Attenhausen

erscheint recht stattlich für ein Dorf mit 385 Einwohnern.

Beim Kirchenbau vor rund 265 Jahren zog eine Wallfahrt zahlreiche



Gläubige an: 30.000 in einem halben Jahr zählte das Kloster Ursberg um das Jahr 1760. Die Otmars-Wallfahrt ist längst Vergangenheit, aber ältere Dorfbewohner erinnern sich an das **"Wunder von Attenhausen" vor 80 Jahren**: 1944 schlug eine Bombe direkt neben der Kirche ein. Schwere

Lehmbrocken und Steine durchlöchernten das Dach der Pfarrkirche, aber niemand wurde ernsthaft verletzt. Die Uhr der Dorfkirche blieb am 24. April 1944 um 14:10 Uhr stehen.

Die Hilfsbereitschaft war im Anschluss groß, Dachziegel wurden zur Verfügung gestellt und die Schäden notdürftig repariert. Bei den späteren Kirchenrenovierungen wurden die Spuren des Bombenangriffs endgültig beseitigt. Längst ist das Dach neu eingedeckt, die Fassade saniert und der Turm mit den drei 1948 geweihten Glocken ragt nach wie vor schmuck über das Haselbachtal. **Als hörbares Mahnmal werden heuer die Kirchenglocken am 24. April 2024, um 14:10 Uhr läuten.**



Fotos/Text: Peter Rothermel

Lust auf Spaß und christliche Musik? Dann suchen wir Sie/Dich!

Das Projektensemble „Spirit“ unter Leitung von Tobias Marxer & Lisa Mittermeier startet wieder mit modernem christlichem Liedgut durch!



Wir gestalten die

**Ökumenische Wort-Gottes-Feier
am Pfingstmontag,
den 20. Mai 2024, um 19:00 Uhr
in der Pfarrkirche St. Otmar
in Attenhausen**

mit anschließender Begegnung
(bei gutem Wetter).

Diese Veranstaltung ist Teil des
Ökumenischen Jahres 2024 der

Krumbacher Ökumene unter dem Motto „Glaube sichtbar machen“.

Alle Musikbegeisterten jeden Alters von nah und fern sind herzlich eingeladen mit Gesang oder Instrument mitzuwirken!

Weitere Informationen, wie Probentermine und Anmeldeoptionen werden über verschiedene Kanäle wie der Website unserer Pfarreiengemeinschaft (www.mariahilf-krumbach.de) und über Plakate bekanntgegeben.

Wir freuen uns auf das gemeinsame Musizieren!



Text: Tobias Marxer
(Bild: Markus Weinländer In: Pfarrbriefservice.de)

Jeden Mittwoch treffen wir uns, um gemeinsam Lieder zu singen und Geschichten über Gott zu hören.

Einige der Lieder durften wir am Faschingssonntag im Gottesdienst in Edenhausen singen.



Jesus möchte mit jedem von uns eine lebendige und individuelle Beziehung haben. Und wir hoffen mit unserem Wirken einen kleinen Teil davon beitragen zu können.

Dieser Gedanke begleitet uns auch in unserer Jugendarbeit. Ganz nach dem Motto „Was man nicht kennt, kann man nicht lieben“ versuchen wir in kleinen Gemeinschaftsaktionen ins Gespräch über Gott zu kommen.

In den Faschingsferien trafen wir uns wieder in unserem Jugendraum. Diesmal um einen kleinen Teil der weltweit bekannten Chosen-Serie zu schauen. Hier geht es um die Menschen, die vor 2000 Jahren Jesus begegnet sind und darum, wie diese Begegnung ihr Leben verändert hat. Spannend und mitreißend wird die Bibel aus einem ganz anderen Blickwinkel erzählt.

Foto: Reinhard Fetschele/Text: Laura Fetschele, Anna Egger

Wir blicken nochmals zurück: Faschingstreiben in der Kita Maria Hilf



Obwohl die Faschingszeit heuer so kurz ausgefallen war, konnten die Kinder der Kita Maria Hilf diese richtig genießen.

Das Thema entschieden die Kinder in einer Kinderkonferenz – es gab 4 verschiedene zur Auswahl – und die Mehrheit bei der Abstimmung siegte. Es wurde das **Motto: CANDYLAND** gewählt.

Mottogetreu tauchte die ganze Kita ein ins Schlaraffenland. Zuckerwatte, Bonbons, Lollies, Donuts aus verschiedensten kreativen Materialien - riesengroß gefertigt - brachten schnell eine süße Stimmung.

Das Highlight war die große Faschingsparty mit Candybar und sogar nun essbaren Leckereien.

Wir erlebten eine tolle Faschingszeit und sind nun bereit für die Fastenzeit und für rundum bewusst gesundes Essen.



Viele Grüße aus der Kita Maria Hilf

Fotos: Barbara Oettl/Text: Rosi Dietmair

Jesus feiert mit seinen Freunden ein besonderes Fest. Wir nennen es das letzte Abendmahl, an das wir uns am Donnerstag vor Ostern erinnern.



Auf dem unteren Bild sind zwölf Dinge verschwunden. Findest Du sie?



Quelle: www.familien234.de - Ausmalbild zum Gründonnerstag